

Haute Route - von Zermatt nach Chamonix 2017

26.03.2017:

Los geht es in Zermatt - genauer gesagt mit Seilbahnunterstützung zur Zwischenstation „Schwarzsee“ auf ca. 2500 m. Das Skigebiet queren wir erst, um im Anschluss dieses durch einen kleinen Bergwald abfahrend zu verlassen.

Nun wird „aufgezogen“; denn es geht mit Steigfellen aufsteigend unter der gewaltigen Nordwand des Matterhorns vorbei, um über steilere Moränenhänge mit Spitzkehren die Schönbielhütte (2694 m) nach ca. 4 Stunden und 30 Minuten zu erreichen. Eine traumhafte Abendstimmung lässt den Tag zufrieden auf das Geschaffte ausklingen!

27.03.2017:

Nach einer für Hüttenverhältnisse geruhsamen Nacht, geht es den tags zuvor mühsam erklommenen Moränenhang vorsichtig mit Skiern bergab - erst halb rutschend, dann in der Nähe des Fußes des Hangs mit ein paar Stemmschwüngen. Das es am Ende für die Tour zehn Stunden werden sollen, ist ja schon lang genug - doch starke Sonneneinstrahlung; noch nicht so gute Akklimatisierung, und Bruchharsch in den meisten Zwischenabfahrten, lässt die Waden und Oberschenkel brennen! Nasch dem zu Beginn gefühlt ewig langen Aufstieg mit folgenden Abfahrten, rutschen wir nun vorsichtig eine 40-45° steile Bruchharschrinne mit den Skiern bergab!

Außerdem müssen wir viele zusätzliche Auf- und Abfahrten überwinden, um endlich um 17 Uhr die Cabane des Vignettes (3157 m) zu erreichen.

28.03.2017:

Am Morgen melden sich zuallererst die Waden und Oberschenkel. Von der Hütte steigen wir erst ohne, dann mit Harscheisen, da der Hang stark vereist und angefroren ist, zum Gipfel des Pigne d` Arolla (3790 m).

Vom Gipfel geht es über den Gletscher abfahrend zu einem steilen Abschnitt rechts des Gletscherbruchs. Diese ca. 40-45° steile Passage bewältigen wir erst abrutschend mit Ski, dann mit Steigeisen absteigend zu dessen Fuß. Nach einer weiteren langen Gletscherabfahrt, geht es einen kurzen Gegenanstieg, mit folgender Firnabfahrt zur Cabane de Chanrion (2462 m).

29.03.2017:

Start von der oben genannten Hütte ist um 6 Uhr!

Zuerst steigen wir sechs Stunden lang einen recht ökonomischen, kaskadenförmigen geneigten Hang auf. Der Wind frischt ein wenig auf, sodass wir nicht so sehr in Schweißausbrüche verfallen!

„Oben“ angekommen geht es mit den Tourenski halb abfahrend, halb rutschend in eine Mulde, wo wir wiederum einen kurzen, aber recht steilen Hang mit Spitzkehren bewältigen müssen!

Dann müssen Ski und Stöcke an den Rucksack befestigt, und Steigeisen und Eispickel rausgeholt werden - eine steile Schneeflanke muss zu Fuß abgestiegen werden, um anschließend im nicht mehr ganz so steilen Gelände mit den Ski abzurutschen- bzw. fahren.

Dann erreichen wir die Cabane de Valsorey (3037 m). Nach einer kurzen Pause geht es über Firn und zu Fuß nach Bourg-Saint-Pierre in ein Hotel. Insgesamt haben wir 11 ½ Stunden benötigt!

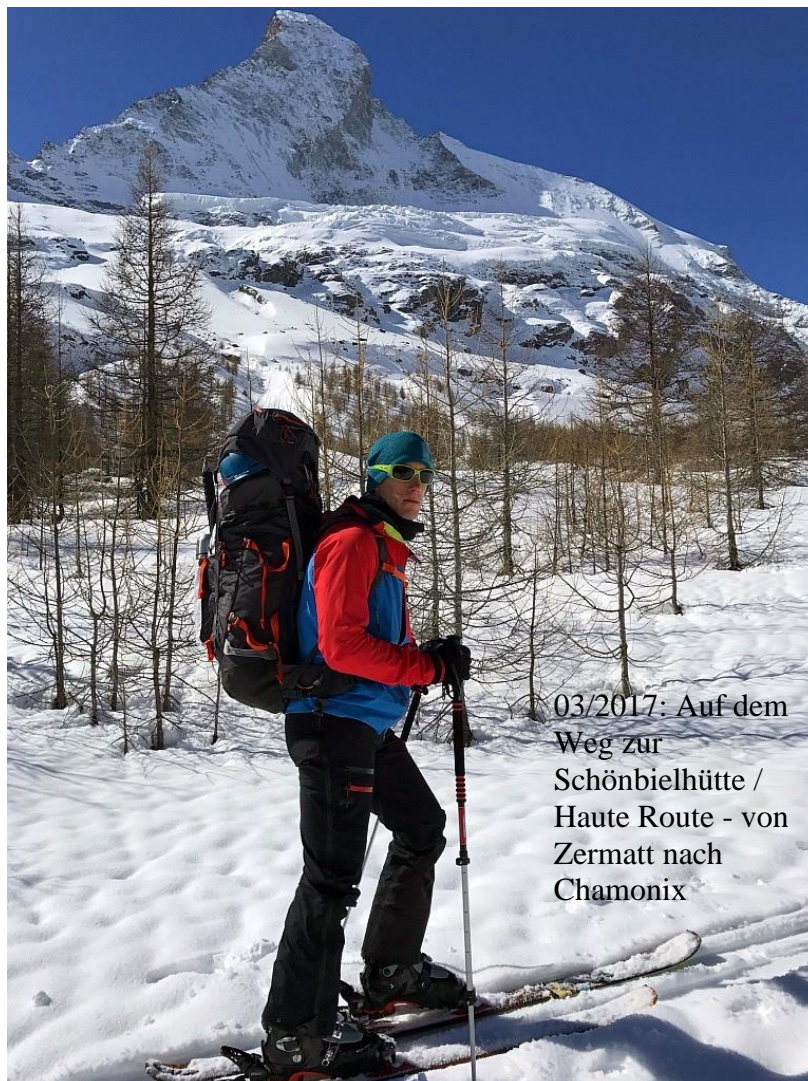
30.03.2017:

Am Morgen geht es mit dem Taxi zu einer Talstation, mit deren Hilfe wir uns einige Höhenmeter ersparen. Von dort geht es über weite Schneefelder zu einer Scharte. Von dort wiederum über bereits angebrachte Fixseile einen Felsriegel nach unten. Ein letzter steiler Aufstieg führt uns auf ein riesiges Gletscherplateau zur Cabane de Trient (3170 m). 5 ½ Stunden Gesamtzeit benötigen wir.

01.04.2017:

Am Morgen um 7 Uhr geht es über das Gletscherplateau zu einer Scharte mit steileren Abfahrten, und einem Aufstieg durch eine Rinne mittels eines bereits angebrachten Fixseils in das Skigebiet von Argentière bei Chamonix, um im selbigen Talort anzukommen und die Haute Route damit abzuschließen und zu beenden. Für die Gesamtzeit sind 6 ½ Stunden zu verrechnen.

Mit dem Hotelbus geht es nach Herbrigen zurück, um von dort die Heimreise - diesmal vom Wallis durch den Lötschbergtunnel mittels einem Autoverladezug nach Kandersteg zu gelangen - anzutreten!



03/2017: Auf dem Weg zur Schönbielhütte / Haute Route - von Zermatt nach Chamonix

03/2017:
Beeindruckender
Hängegletscher /
Haute Route - von
Zermatt nach
Chamonix

